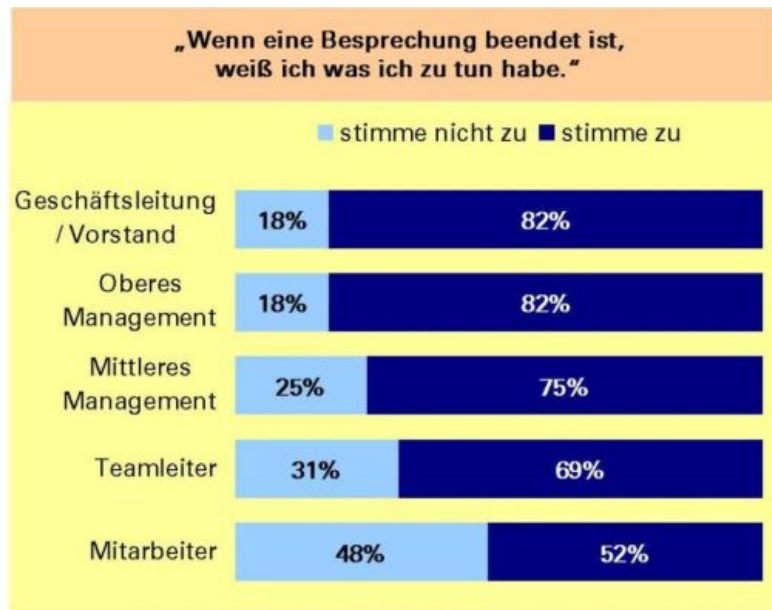


Studie Meetings 07: Wenn alles schläft und einer spricht

28.09.2007, 12:04 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *ormsby Organisationsberatung*



Nur knapp die Hälfte aller Mitarbeiter weiß, was nach der Besprechung konkret zu tun ist. Die Verwendung dieses Bilds ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Abdruck bitte unter Quellenangabe: ormsb

Besprechungskultur und zielgerichtetes Arbeiten sind die zwei wichtigsten Erfolgsfaktoren für Besprechungen. Beides muss verbessert werden, wenn Unternehmen für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sein wollen. Das zeigt die Studie „Meetings 07 – Besprechungskultur im deutschen Sprachraum“ der ormsby Organisationsberatung. Im Rahmen der Umfrage wurden die Antworten von 200 Personen aus unterschiedlichen Branchen und Hierarchieebenen ausgewertet.

Das Fundament einer guten Besprechungskultur ist vorhanden: 85 Prozent aller Befragten bestätigen einen respektvollen Umgang miteinander. Ein Stockwerk höher kracht es bereits im Gebäck: lediglich 59 Prozent sind der Meinung, dass in Besprechungen alle Teilnehmer aktiv dabei sind, im mittleren Management stimmen gar nur 45 Prozent dieser Aussage zu. Knapp die Hälfte der Mitarbeiter findet, dass Besprechungen den Teamgedanken fördern.

Der zweite wesentliche Faktor für ein gutes Besprechungsergebnis – zielgerichtetes Arbeiten – ist seit Projektmanagement & Co eigentlich ein alter Hut. Die Praxis sieht anders aus: nur die Hälfte aller Mitarbeiter weiß, was nach der Besprechung konkret zu tun ist. Kein Wunder: Lediglich 43 Prozent der Mitarbeiter geben an, dass das Besprechungsziel definiert wird. Lichtblick ist hingegen die Besprechungsorganisation, mehr als 80 Prozent der Befragten zeigen sich damit zufrieden.

Interessant ist die Betrachtung nach Altersgruppen: die Bewertung der Besprechungskultur ist altersunabhängig – schließlich wird sie nicht von Einzelpersonen sondern von allen Besprechungsteilnehmern beeinflusst. Das zielgerichtete Arbeiten hingegen verbessert sich kontinuierlich mit dem Alter. So berichten 80 Prozent der über 50jährigen, dass das Besprechungsziel definiert wird, bei den unter 30jährigen ist das nur in 59 Prozent der Fall. Traurig aber wahr: die Wertschätzung sinkt mit dem Alter. Sind sich die unter 30jährigen noch zu 91 Prozent sicher, dass ihre Vorschläge berücksichtigt und nicht lächerlich gemacht werden, so stimmt die Gruppe der über 50jährigen nur noch zu 79 Prozent zu.

Alle Ergebnisse der Studie: www.ormsby.at/pages/studie.html

Portrait

ormsby Organisationsberatung ist ein auf interne Kommunikation und Besprechungscoaching spezialisiertes Beratungsunternehmen.

News-ID: 161150 • Views: 3090 (Stand: 15.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/161150/Studie-Meetings-07-Wenn-alles-schlaeft-und-einer-spricht.html>